

Jugendfreunde rücken Herborn überregional positiv ins Licht

Empfang: Stadt heißt Kammerchor aus Hennigsdorf willkommen

Herborn (klk/s). Im Vorfeld des Jubiläumskonzerts zum 40-jährigen Bestehen des Männergesangsvereins „Jugendfreunde“ am gestrigen frühen Abend ist der Kammerchor „Leo Wistuba“ aus Hennigsdorf/Potsdam mit einem Empfang im Rathaus-Foyer begrüßt worden. Am frühen Morgen hieß Stadtrat Ansgar Roth in Vertretung des Bürgermeisters die 34 Sängerinnen und Sänger um ihren Dirigenten Andreas Wiedermann willkommen. Der hochkarätige Chor bedankte sich mit einigen Liedern für die herzliche Begrüßung.

Roth würdigte die „Jugendfreunde“ in seiner Begrüßung als wichtigen Träger der Kultur in Herborn. Die Jubilare seien

dafür mitverantwortlich, dass Herborn überregional immer wieder positiv ins Gespräch komme, erläuterte der Stadtrat den Gästen. Deren Vereinsvorsitzende Kerstin Witschel verlas ein Grußwort des Hennigsdorfer Bürgermeisters Andreas Schulz und lud zur Mitgestaltung der eigenen Feierlichkeiten zum 50-jährigen Bestehen im Jahre 2012 ein. Hans Möhle als Vorsitzender der gastgebenden „Jugendfreunde“ nahm die Einladung dankend an und sicherte das Kommen des Herborner Männergesangsvereins zu. Seit 1990 war der Kammerchor „Leo Wistuba“ bereits zweimal in der Bärenstadt zu Gast - 1995 bereits zu einem ähnlichen Kirchenkonzert, wie es gestern

am frühen Abend anlässlich des Jubiläums stattfand.

Die Gäste waren bereits am Freitagnachmittag angereist und hatten gemeinsam mit den Jubilaren das Wiedersehen in Form eines gemütlichen Beisammenseins gefeiert, bei dem auch der ein oder andere Begrüßungsempfang erklang, wie „Jugendfreunde“-Chorleiter Thomas Jopp berichtete.

Im Anschluss an den Empfang im Rathaus begaben sich die Sänger gemeinsam mit den Stadtführerinnen Ulrike Litzba und Rutjana Rücker auf einen ebenso informativen wie unterhaltsamen Rundgang durch die Altstadt, bevor sie sich dann auf das Kirchenkonzert in der evangelische Stadtkirche vorbereiteten (Bericht folgt).



Stießen im Rahmen des Empfangs auf die Freundschaft zwischen den beiden Chören an, v.l.: Hans Möhle, Andreas Wiedermann, Kerstin Witschel, Thomas Jopp und Ansgar Roth. (Foto: klk/s)